

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **49-50 (1932)**

Heft 46

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stellung des Schweizerischen Kunstvereins, 5. Jahr Gesellschaft der Maler, Bildhauer und Architekten.

Sodann beschäftigte sich die Kommission mit den eingereichten Arbeiten zur Ausrichtung des schweizerischen Kunststipendiums und beantragt, daß insgesamt zwölf Stipendien ausgerichtet werden. Endlich befaßte sich die Kommission auch mit der Hilfsaktion für bildende Künstler.

Verordnung für die Verhütung von Unfällen bei Sprengarbeiten. Die vom Bundesrat erlassene Verordnung für die Verhütung von Unfällen bei Sprengarbeiten enthält Bestimmungen über die Beschaffenheit, die Lagerung und Behandlung der Sprengmittel, die Herstellung der Zündpatrone, das Laden der Schüsse, das Abschießen, die Wartezeiten und die Versager. Der Erlaß dieser Bestimmung stellt im Grunde nur eine Zusammenfassung und Sanktion der von der schweizerischen Unfallversicherungsanstalt gemäß Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung erlassenen Weisungen zur Verhütung von Unfällen dar. Aus diesem Grunde konnte der Erlaß dann auch sofort, d. h. ohne Einräumung einer Frist für die Anpassung bestehender Betriebsverhältnisse an die neue Ordnung, in Kraft gesetzt werden.

„Der schweizerische Außenhandel in Baustoffen im Jahre 1932.“ Unter 11. im Artikel in der „Illustr. Handw.-Zeitg.“ Nr. 45 vom 9. Februar ist unserm Korrespondenten ein Fehler unterlaufen. Magnesit- und Heraklitplatten hat die Bau- und Isolierplattenfabrik Stäfa im Jahre 1932 an die 200 Waggons geliefert. Nur die Einfuhr an solchen Platten deckt gegenwärtig Österreich allein.

Die Bauern sollten jetzt bauen. Die „Schweizerische Bauernzeitung“ bringt eine Mitteilung des Schweizerischen Bauernverbandes, in welcher die Landwirte aufgefordert werden, jetzt zu bauen. Wer Geld und Kredit hat, soll jetzt bauen, weil die Preise niedrig sind und wieder anziehen werden, wenn die

Zeiten bessere geworden sind. Wer jetzt baut, hilft auch in begrüßenswerter Weise die Krise überwinden. Gewerbe und Industrie erhalten jetzt, da sie ihn gut gebrauchen können, Verdienst, sowie Arbeitsgelegenheit.

Ein Waldriese. Die größte Tanne des Rapperswiler Waldes wurde kürzlich gefällt. Der größte Umfang des Stammes maß 4,5 m, der Umfang des Stammes in Brusthöhe 3,3 m. Der Baum hatte eine Höhe von 34 m. Er wies an Hand der Jahresringe ein Alter von 130 Jahren auf. Zahlreiche Personen statteten in letzter Zeit dem Wald Besuch ab, um die gefällte Rottanne in Augenschein zu nehmen.

Literatur.

„Das schöne Heim“. Den Hauptinhalt des neuen Heftes bilden Abbildungen einer großzügigen Wohnpalastanlage, die Professor Martin Elsaesser-Frankfurt a. M. gestaltet hat. Die persönlichen Verhältnisse des Bauherrn gaben dem Architekten die Freiheit, seine Wohnvorstellungen in fast idealer Weise zu verwirklichen. Die ganze Baugruppe gliedert sich in Einfahrt mit Pförtnerhausanlage, dem eigentlichen Wohnhaus, Gewächshäuser, Wirtschaftshof, eigenem Reitgarten, Schwimmbecken, Spiel- und Sportflügel und Wohnungen des Personals. Die Anlage liegt in einem weiten parkartig ausgestalteten Gelände. Was hier in vielen guten Bildern an Einzelheiten aus der äußeren und inneren Gestaltung dieser Wohnanlage zu sehen ist, zeigt die beneidenswerte Lage des Bauherrn, der seine Wohnansprüche und Wünsche in jeder Hinsicht erfüllen konnte. — Zarte Schöpfungen in Tüll- und Klöppelarbeiten, Blumenbinden im japanischen Heim, eine besondere Kunst, die jede Frau in Japan neben der Teezeremonie erlernt, neue Klangporzellane usw. bereichern den kunstgewerblichen Teil des Heftes. Ein Aufbauhaus in verschiedenen Varianten und praktische Vorschläge für Dachausbauten und andere hauswirtschaftliche Dinge geben Anregungen, die vornehmlich für einfachere Wohnansprüche bestimmt sind. Das Heft ist für RM. 1.45 durch jede Buchhandlung zu beziehen.

„Das schöne Heim“ Februar 1933. Verlag F. Bruckmann AG. München.

„Le Traducteur“, französisch-deutsches Sprachlehr- und Unterhaltungsblatt, das dem Sprachbefähigten die denkbar besten Hilfsdienste zu leisten vermag und bei seiner Vielseitigkeit auch recht unterhaltsam ist, sei hier angelegentlichst empfohlen. Probeheft kostenlos durch den Verlag des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre“** erscheinen sollen, wolle man **50 Cfs.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cfs.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

31 a. Wer hätte abzugeben gebrauchten, jedoch in einwandfreiem Zustande befindlichen Elektromotor, 20—25 PS, Drehstrom, 480 Volt, 50 Perioden? **b.** Wer liefert neue Gummistreifen für Vollgatterantrieb? Offerten an Karl Hüslener, Sägerei, Ruswil (Luzern).

Meine Qualitätswerkzeuge



besiehe ich von

F. Bender.

WERKZEUGE, BESCHLÄGE, OBERDORFSTR., ZÜRICH

4276 a

32. Wer hat 1 gut erhaltenen Elevator mit Zuführungsapparat für Kies, ca. 2.50—3 m Transportlänge, abzugeben? Offerten unter Chiffre 32 an die Exped.

33. Wer hätte 10 Stück Flaschenzüge mit je 2 Tonnen Zugkraft mietweise abzugeben? Offerten an Heinrich Meili, Brütten (Zürich).

34. Wer fabriziert und liefert Bockleiterncharniere? Offerten unter Chiffre 34 an die Exped.

35. Wer hätte 1 gebrauchten, noch gut erhaltenen, leichteren Wellenbock abzugeben? Muß für Kraftbetrieb sein, wenn möglich auch für Hand. Doppelte Übersetzung wird bevorzugt. Offerten an Al. Rickenbacher & Söhne, Sägerei, Morgarten (Zug).

36. Wer hätte abzugeben 1—2 Stück gebrauchte Zementrohrmodelle, 10 cm Durchmesser, stehend oder liegend? Offerten unter Chiffre 36 an die Exped.

37. Wer hat abzugeben 1 Rundstabhobelmaschine, neu oder gebraucht, kleines Modell, mit Messerköpfen von 30, 28 und 26 mm? Offerten an P. Stucki-Gugger, Holzwaren, Ins (Bern).

Antworten.

Auf Frage 21. Rohölmotore, erstklassiges Schweizerfabrikat, liefert die Robert Aebi & Cie. A.-G., Zürich.

Auf Frage 24. Die A.-G. Olma in Olten liefert Bestandteile zu Sägerei-Maschinen, auch Vollgatterrahmen.

Auf Frage 26. O. Meyer & Cie., Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt in Solothurn ersetzen Bandtransporte durch patentierte Förderrohre und verfügen somit oft über gebrauchte Transportgurten.

Auf Frage 28. Bandsägen und Kehlmaschinen liefern Ihnen: A. Müller & Cie. A.-G. Brugg.

Auf Frage 28. Neue und gebrauchte, gut erhaltene Bandsägen, Kehltransporte liefert die Firma Heimann & Mayer A.-G., Solothurnerstraße 46, Basel.

Auf Frage 28. Die A.-G. Olma in Olten hat abzugeben gebrauchte, gründlich revidierte Bandsägen u. Kehlagerungen, ebenso Schmirgelschleifmaschinen.

Auf Frage 28. Holzbearbeitungsmaschinen mit den dazugehörigen Werkzeugen liefert die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Abt. Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen.

Submissions-Anzeiger.

Schweizer Bundesbahnen, Generaldirektion. — Renovation der Hauptfassade des Verwaltungsgebäudes Gr. Schanze in Bern. Pläne etc. im Zimmer Nr. 177, Sektion Hochbau, Dienstgebäude Mittelstraße 43, Bern. Planabgabe gegen Bezahlung von Fr. 3, welcher Betrag bei Einreichung einer Offerte mit Rückgabe der Pläne zurückerstattet wird. Angebote mit der Aufschrift „Fassaden-Renovation am Verwaltungsgebäude Gr. Schanze“ bis 20. Februar an den Oberingenieur für Bahnbau bei der Generaldirektion.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Malerarbeiten für den Handgepäckpavillon, die Einnehmerei und die Warteräume im Aufnahmegebäude des Hauptbahnhofes Zürich. Pläne etc. bei der Sektion für Hochbau, Bureau 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstrasse 97, Zürich. Angebote mit der Aufschrift „Malerarbeiten Bahnhof Zürich“ bis 20. Februar an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Schweizer Bundesbahnen, Kreis III. — Lieferung der Eisenkonstruktion nebst Stützen-, Gehsteg- und Treppenbelägen, Geländern, Revisionspodesten für die elektr. Lichtsignale, sowie Schutzgittern für die Signalbrücke im Bahnhof Brugg. Stützweite 33 m 35. Pläne etc. bei der Sektion für Brückenbau, Bureau Nr. 453, 4. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 95, Zürich. Pläne gegen Bezahlung von Fr. 5 (keine Rückerstattung). Angebote mit der Aufschrift „Signalbrücke Brugg“ bis 22. Februar an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. — Gaswerk der Stadt Zürich. Bau einer Gasleitung von Seebach nach Wallisellen (ca. 1600 + 1400 m). Ausheben und Wiedereinfüllen des Leitungsgrabens, Schweißen und Verlegen der Leitung (200 mm Mannesmannröhren). Formulare etc. im Gaswerk Zürich, Zimmer Nr. 65, Beatenplatz 1. Eingaben mit Aufschrift „Gasleitung Seebach—Wallisellen“ bis 20. Februar an den Vorstand der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich. Öffnung der Angebote am 21. Februar, 15 Uhr, auf der Kanzlei der Industriellen Betriebe, Bahnhofquai 5, 2. Stock.

Zürich. — Primarschule Hinwil. Entwässerungs- und Verbesserungsarbeiten auf dem Turnplatz Hadlikon, Ersteinstellung eines Schutzdaches längs der Nordfront des Schulhauses Hadlikon. Pläne etc. beim Primarschulpflegepräsi-

dentent J. Honegger, Holzweid-Hinwil. Offerten mit Aufschrift „Turnplatz Hadlikon“ bzw. „Schutzdach Schulhaus Hadlikon“ bis 24. Februar an obigen Präsidenten.

St. Gallen. — Neubau der kathol. Kirche in Niederuzwil. Erd-, Maurer-, armierte Beton-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Blitschutzarbeiten. Pläne etc. ab 8. Februar, täglich 9—12 und 2—5 Uhr (Samstag 12 Uhr) bei der Bauleitung, K. Zöllig, Architekt, Flawil. Offerten mit Aufschrift „Neubau kathol. Kirche Niederuzwil“ bis 28. Februar an Joh. Hugentobler, Präsident der Baukommission.

Zürich. — Bauarbeiten zu einem 12-Familienwohnhaus mit Verkaufsmagazinen und Werkstatt an der Zürichstraße in Seebach. Erd-, Maurerarbeiten samt arm. Beton, Zimmerarbeiten, Kunststeinlieferung, Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Pläne etc. bei der Bauleitung, R. Zysset, Architekt, Zürichstraße 189, Oerlikon. Offerten bis 20. Februar an den Bauherrn E. Eichenberger, Malermeister, Seebacherstraße 8, Seebach.

Zürich. — Joh. Rutschmann, Landwirt, Wülflingen. Neue Siedlungsbaute. Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Kunststein-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schlosser-, Glaser- und Schreinerarbeiten, Fensterladen-Lieferung, Bodenlegerarbeiten, Boden- und Wandbeläge, Hafnerarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen, Malerarbeiten. Pläne etc. bei der Bauleitung, Landw. Bauamt des schweizer. Bauernverbandes, Winterthur, Archstraße 4, nur vormittags. Eingabetermin: 20. Februar.

Bern. — Strandbad Thun. Arbeiten des innern Ausbaues und der Möblierung. Formulare etc. vormittags bei der Bauleitung, Architekten E. Schweizer und J. Wipf, Thun. Offerten bis 18. Februar an das Stadtbauamt.

Bern. — Oberländische Armenverpflegungs-Anstalt Utigen. Um- und Aufbau des Männerhauses. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Gipserarbeiten. Konkurrenz unter den im Oberlande ansässigen Firmen. Pläne etc. am 15., 16. und 17. Februar im Bureau der Bauleitung in der Anstalt Utigen. Offerten bis 22. Februar an den Verwalter der Anstalt Utigen.

Bern. — H. Hämmerli, Landwirt, Hünigengasse, Brütten. Wohnhausneubau mit Scheune. Maurer-, Eisenbeton-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Schreinerarbeiten, elektrische Installationen, Hafnerarbeiten. Eingaben bis 21. Februar an den Bauherrn. Formulare daselbst.

Bern. — Spitalerweiterung Zweisimmen. Lieferung von Mobiliar, Geschirr und Gläser, Besteck, Rohrmöbel, Sonnenschirme etc. Eingaben mit der Aufschrift „Offerte für Spital Zweisimmen“ bis 20. Februar an Ferd. Lempen, Baubureau, Zweisimmen. Formulare daselbst.

Luzern. — Stadt Luzern. Neues Schulhaus im Säli (Dulaschulhaus). Malerarbeiten, Storenlieferung, Plattenbeläge, Wandtafelieferung. Konkurrenz nur unter ortsansässigen Firmen. Pläne etc. bei der Bauleitung, Architekt Albert Zeyer, im Baubureau der Schulhausbauten, Sälistraße Nr. 5, täglich von 11—12 Uhr. Eingaben mit Aufschrift „Offerten für das Dulaschulhaus“ bis 18. Februar, mittags 12 Uhr an die Baudirektion der Stadt Luzern.

Luzern. — Infanteriekaserne auf der Allmend in Luzern. Erd-, Ramm-, Beton-, Maurer- und Eisenbetonarbeiten, Drainage und Kanalisation, Verputz- und Spenglerarbeiten. Konkurrenz nur unter den im Kanton Luzern seit 1. Januar 1932 ansässigen Firmen. Pläne etc. am 14. Februar bei der Bauleitung, Architekt A. Meili, Sempacherstraße 5, Luzern. Orientierung am 21. Februar, 14 Uhr im Kommissionszimmer des Regierungsgebäudes. Eingaben mit der Aufschrift „Infanteriekaserne auf der Allmend in Luzern“ bis 15. März, 18 Uhr an das kant. Baudepartement.

Solothurn. — Gemeinde Nuglar. Erweiterung der Trinkwasserleitung von Oberdorf bis Winkel. Liefere und Legen von 190 m Gußröhren, 100 mm Lw. mit 2 Oberflurhydranten, 1 Schieberhahnen und 3 T-Stück. Offerten bis 18. Februar an das Ammannamt.

Schaffhausen. — 3 Mehrfamilienhäuser in Neuhausen. Erd-, Maurer-, arm. Beton-, Kunststein-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Gipser-, Schlosser- und Malerarbeiten, Boden- und Wandbeläge, Rolläden und Jalousien, Linoleum-Unterlagen, Linoleumbeläge, Heizung und sanitäre Anlagen, elektrische Anlagen. Pläne etc. bei Willy Dick, Architekt, Stampfenbachstraße 69, Zürich 6 (bei Keller, Ingenieur). Eingabetermin 21. Februar.

Aargau. — Milchlokal-Neubau der Milchgenossenschaft Magden. Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Schreiner-, Maler-, Schlosser- und Installationsarbeiten, elektrische Installationen. Formulare beim landw. Bauamt in Brugg. Pläne bei Th. Stäubli, Aktuar. Offerten bis 17. Februar an das Landw. Bauamt in Brugg.